



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 26/2008-2013 am 08.11.2010 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Horst Ostwald

Ausschussmitglied

Folker Brocks

”

Wilhelm Dahmen

”

Henry Danielski

”

Henning Jungclaus

”

Klaus Kasch

”

Uwe Köhlmann-Thater

”

Andreas Lemke

”

Jens Müller

”

Siegfried Ramcke

”

Christiane Schwarz

ferner

Mitglieder des Seniorenbeirates

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Torsten Thormählen

Jörn Mohr

Christian Herzbach

Petra Hafemeister

Anja Riemer

Uwe Husfeld

Rolf Gramckow

Arnim Steffens

Volker Duda als Protokollführer

Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Ausschussmitglieder stimmen der folgenden Tagesordnung zu. Es besteht einvernehmen darüber, dass die Tagesordnungspunkte Nr. 13 und 14 gemeinsam beraten werden. Darüber hinaus informiert Herr Ostwald den Ausschuss über eine Tischvorlage zu TOP 19 „Vergabe der Landschaftsbauarbeiten – Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche an der Olzeborchschule“. Der Tagesordnungspunkt 20 „Vergabe der Arbeiten zur Dachsanierung an der Grundschule Ulzburg“ entfällt.



Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 24/2003-2008 am 29.09.2010**
3. **Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 25/2003-2008 am 04.10.2010**
4. **Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/18/2010**
„Dichtheitsprüfung DIN 1986, Teil 30“
 - **Bericht Nr. 04/19/2010**
„Übersicht über den Sanierungsbedarf der öffentlichen Spielplätze für die Jahre 2010-2014“
 - **Bericht Nr. 04/20/2010**
„Fällarbeiten und größere Gehölzschnearbeiten in den Grünanlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“
 - **Bericht Nr. 04/21/2010**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
 - **Bericht Nr. 1/13/2010**
„Vandalismusschäden an gemeindlichen Liegenschaften“
5. **Umweltreport**
- Fortschreibung 2010 -
6. **Kinderspielplatz Matthias-Claudius-Straße**
7. **Aufhebung von Sperrvermerken**
8. **Haushalt 2011**
9. **Mietverhältnis Baubetriebshof**
- Planung für einen Neubau-
10. **Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße, Gartenstraße**
- Bauprogramm / Vorbereitung der Ausschreibung
11. **Bebauungsplan Nr. 109 „Salzweg“**
- Feststellung der erstmaligen und endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage Salzweg
12. **Bebauungsplan Nr. 134 „Biogasanlage Götzberg“**
- Sachstandsbericht
13. **Entwicklung eines Wohnungsmarktkonzeptes**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.09.2010
14. **Ortsentwicklungskonzept**
- Antrag der WHU-Fraktion vom 26.10.2010



15. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden evtl. in der Sitzung vorgetragen –
16. **Unterrichtungen / Anfragen**
17. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- Nichtöffentlicher Teil:**
18. **Vergabe der Landschaftsbauarbeiten – Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan Nr. 127 „Langes Stück“**
19. **Vergabe der Landschaftsbauarbeiten – Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche an der Olzeborchschule**
20. **Bebauungsplan Nr. 107 „Westlich Große Lohe“
-Erschließung**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Sehnert, wohnhaft in der Kranichstraße, fragt, ob sich eine Lösung für die Containerstandorte auf der P+R-Anlage Kranichstraße abzeichnet.

Bürgermeister Thormählen antwortet, dass es positive Abstimmungsgespräche mit der AKN gegeben hat. Für den 09.11.2010 ist ein Ortstermin vorgesehen, um den genauen Standort festzulegen. Nach Ermittlung der Kosten für die Erstellung der Stellplätze kann ein Fertigstellungstermin genannt werden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 24/2003-2008 am 29.09.2010“

Herr Müller macht folgende Einwände gegen die Niederschrift deutlich:

Zum Unterpunkt nördliche Anbindung hat die CDU-Fraktion eindeutig definiert, dass der nördliche Teil des Kirchweges mit in die Planung eingebunden werden kann.

Zu 6. der Niederschrift wird eine fußläufige Anbindung westlich und nicht südlich des Ärztehauses gefordert.

Zu 13: Der Grünstreifen soll eine Breite von 2,00 m erhalten, der Bürgersteig soll ebenfalls in der vorhandenen Breite von 2,00 m weitergeführt werden.

Weiter Einwände ergeben sich nicht. Die Niederschrift ist somit mit den Ergänzungen genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 25/2003-2008 am 04.10.2010“

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen

- **Bericht Nr. 04/18/2010**

„Dichtheitsprüfung DIN 1986, Teil 30“

Die Frage nach dem Einsatz von Rechtsmitteln wird von Bürgermeister Thormählen mit dem Hinweis erklärt, dass noch keine neueren Erkenntnisse in dieser Angelegenheit bekannt sind.

- **Bericht Nr. 04/19/2010**

„Übersicht über den Sanierungsbedarf der öffentlichen Spielplätze für die Jahre 2010-2014“

Fragen hierzu ergeben sich nicht.

- **Bericht Nr. 04/20/2010**

„Fällarbeiten und größere Gehölzschneidearbeiten in den Grünanlagen der Ge- meinde Henstedt-Ulzburg“

Herr Köhlmann-Thater möchte wissen, ob es für die Fällung des Baumes am Schleheweg 15 eine Ersatzpflanzung gibt.

Herr Steffens erklärt, dass gemeindeeigene Bäume grundsätzlich nur in Zusammenhang mit einer Ersatzpflanzung beseitigt werden.

Zusätzlich stellt er die Frage warum der Knick am Spielplatz Birkenhof auf den Stock gesetzt werden soll.

Herr Steffens erklärt, dass eine „echte“ Knickpflege nicht erfolgt, da zu bestimmten Grenzen des Spielplatzes aus Lärmschutzgründen eine dicht Gehölzstruktur erhalten wird.

Herr Ramcke möchte wissen, ob Privatpersonen in die Pflicht genommen werden können, um den Straßenraum von hängenden Ästen freizuhalten.

Bürgermeister Thormählen erklärt, dass betroffene Haushalte bereits angeschrieben werden.



Herr Müller möchte, dass die Fläche möglichst in Gemeinschaftsarbeit bereinigt wird.

Bürgermeister Thormählen stellt fest, dass der Ausschuss dem vorgelegten Grundkonzept zustimmt. Er schlägt vor, mit den Initiatoren ein Gespräch über mögliches Sponsoring zu führen und erst dann einen entsprechenden Haushaltsansatz zu bilden.

Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Aufhebung von Sperrvermerken“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, in der die einzelnen mit einem Sperrvermerk versehenen Haushaltsposten aufgeführt und die damit verbundenen Hintergründe erläutert werden.

Auf Nachfrage von Frau Schwarz berichtet Herr Mohr über den jeweiligen Sachstand bei den verschiedenen Baumaßnahmen und die hiermit verbundene Kostensituation. Er räumt ein, dass es insbesondere im Zusammenhang mit der Brandschutzsanierung der Grundschule Rhen zu Beauftragungen gekommen ist, die nur mittelbar der Brandschutzsanierung zuzurechnen sind.

Herr Ostwald fordert die Verwaltung auf, hierzu eine Aufstellung zu fertigen, in der alle nicht direkt mit der Brandschutzsanierung umgesetzten Bautätigkeiten aufgelistet sind. Herr Mohr sichert zu, der Niederschrift eine dementsprechende Liste beizufügen.

Frau Schwarz und Herr Brocks kritisieren die Handlungsweise, wenn seitens der Verwaltung eigenständig und abweichend von den bekannten Planungen ohne vorherige Information bzw. Zustimmung der gemeindlichen Gremien kostenintensive Maßnahmen beauftragt und umgesetzt werden.

Bürgermeister Thormählen weist auf die besondere Situation hin, die durch das Konjunkturpaket II entstanden ist. Außerdem lässt es sich insbesondere bei Umbaumaßnahmen im Gebäudebestand nicht vermeiden, dass zwischen der planerischen und tatsächlichen baulichen Umsetzung durch unvorhersehbare Komplikationen Abweichungen auftreten.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion über die Einzelmaßnahmen stellt Herr Ostwald den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die im Haushaltsjahr 2010 bei den Haushaltsstellen

Sanierungsarbeiten Grundschule Rhen

21120.9400-03 Beleuchtung	17.000,00 EUR
21120.9400-05 Brandschutz	40.000,00 EUR
21120.9410-02 Warmwasserbereitungsanlage (Sporthalle)	12.000,00 EUR

21120.9410-04 Duschräume (Sporthalle)	15.000,00 EUR
--	----------------------



<u>Sanierungsarbeiten Alstergymnasium</u>		
23000.9400-03	Beleuchtung	87.000,00 EUR
23000.9400-04	Energieverbrauchs- optimierung	80.000,00 EUR
23000.9400-08	Lüftungstechnik	20.000,00 EUR
23000.9400-11	Elektroverteilungsanlage	20.000,00 EUR

<u>Kindergarten Theodor-Storm-Straße</u>		
46404.9400	Sanierung Sanitärräume	44.000,00 EUR
46404.9500	Umbau Verbindungsgang	40.000,00 EUR

<u>Kindertagesstätte im Bürgerhaus</u>		
46406.9502	Umbau/Erweiterung zur Nutzung zusätzlicher Räume	10.000,00 EUR

<u>Kindertagesstätte Schulstraße</u>		
46409.9400-03	Fassadensanierung Hofbau	19.000,00 EUR

<u>Gemeindestraßen</u>		
63000.9440	Straßenerneuerung TA Reumannstraße/ Cl.-Schum.-Straße/ TA Nordring	166.800,00 EUR

<u>Bürgerhaus Beckersberg</u>		
76000.9400-06	Sanitärräume Personal	18.000,00 EUR

verhängten Sperrvermerke aufzuheben.

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür (4 Mitglieder CDU-Fraktion und 2 Mitglieder der SPD-Fraktion)
3 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)
2 Enthaltungen (jeweils 1 Mitglied der WHU- und SPD-Fraktion)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Haushalt 2011“

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Ausschussmitgliedern Beratungsunterlagen zugegangen.

Bürgermeister Thormählen berichtet über die Haushaltsberatungen am 02.11.2010 im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Um das gegenwärtige Defizit im Verwaltungshaushalt auszugleichen, sind hier von der Verwaltung u.a. folgende Einsparungsvorschläge unterbreitet worden:

- Deckungskreis – Bauliche Unterhaltung (Ausgabengruppe 5000) = ./ 122.600,00 €
- Unterhaltung Sportplätze (Hhst. 56000.5100) = ./ 10.000,00 €



- Unterhaltung Park- und Gartenanlagen (Hhst. 58000.5100) = ./ 20.000,00 €
- Baumpflegemaßnahmen (Hhst. 58000.5110) = ./ 10.000,00 €
- Unterhaltung der Spielplätze (Hhst. 58100.5100) = ./ 10.000,00 €
- Unterhaltung der landwirt. Wirtschaftwege (Hhst. 78000.5100) = ./ 14.000,00 €

Weiterhin wurde vorgeschlagen, die für die vorgesehene Verkehrsstrukturplanung beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 130.000,00 € bei der Haushaltsstelle 61000.6560 noch nicht zu veranschlagen. Diese Mittel sollten erst dann bereit gestellt werden, wenn über den Umfang und den Inhalt einer diesbezüglichen Vorgehensweise Klarheit herrscht.

Die Ausschussmitglieder stimmen den vorgenannten Einsparungsvorschlägen zu.

Des Weiteren wird über die einzelnen Haushaltsansätze der nachstehenden Sachgebiete wie folgt beraten:

Sachgebiet Ortsplanung

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan Nr. 118 "Nördlich Dammstücken-Ost", die 16. Änderung Flächennutzungsplan (Dammstücken Nördlicher Ostteil) und die 2. Änderung des Landschaftsplanes nicht im Haushaltsjahr 2011 aufzustellen.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (WHU - und SPD -Fraktion)
4 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion)

Sachgebiet Hochbau

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, folgende Haushaltsausgabenansätze zu streichen bzw. in das Folgehaushaltsjahr zu verschieben:

- 10.000,00 € für Rathaus – Betonblendensanierung (Hhst. 02000.9400)
- 30.000,00 € für Grundschule Ulzburg – Akustikdecken (Hhst. 21110.xxxx)
- 30.000,00 € für Grundschule Rhen – Dämmung Hausmeisterhaus (Hhst. 21120.9430)
- 20.000,00 € für Grundschule Rhen – Sonnenschutzanlage (Hhst. 21120.9500)
- 30.000,00 € für Olzeborchschule – Sonnenschutzanlage (Hhst. 28120.9400)
- 20.000,00 € für Olzeborchschule – Erneuerung ELA-Anlage (Hhst. 28120.9410)
- 6.500,00 € für Gem.-schule Rhen – Einzäunung Hausmeisterhaus (Hhst. 28150.9600)
- 80.000,00 € für Gymnasium – Dachsanierung Sporthalle II (Hhst. 23000.9410)
- 5.000,00 € für Kita Theodor-Storm-Str. – Sonnenschutzmarkise (Hhst. 46404.xxxx)
- 50.000,00 € für Kita Bürgerhaus – Fenstersanierung Atrium (Hhst. 46406.xxxx)
- 80.000,00 € für Kita Bürgerhaus – Fenstersanierung Fassade (Hhst. 46406.xxxx)
- 20.000,00 € für Kita Bürgerhaus – Sonnenschutzanlage (Hhst. 46406.xxxx)
- 30.000,00 € für Bürgerhaus – Mobiliar Gastronomie (Hhst. 76000.xxxx)



Bei der Position „Grundschule Ulzburg – Sanierung des Umkleidegebäudes Sporthalle II“ soll der vorgeschlagene Haushaltsansatz um 40.000,00 € und somit neu auf 10.000,00 € reduziert werden, der ausschließlich der Verbesserung der Lüftungsanlage dienen soll.

Die Position „Gemeinschaftsschule Rhen – Umbau/Erweiterung Mensa“ soll entsprechend dem Beschluss im Kinder- und Jugendausschuss v. 01.11.2010 auf 356.000,00 € reduziert werden. Der geplante Mensaanbau wurde vorläufig zurückgestellt, so dass im kommenden Jahr lediglich der Anbau von zusätzlichen Fachräumen vollzogen werden soll.

Bei der Position „Alstergymnasium – Umgestaltung Realschulbereich“ soll der vorgeschlagene Ansatz in Höhe von 118.000,00 € auf die Haushaltsjahre 2011 mit 50.000,00 € (für räumliche Umbaumaßnahmen) und 2012 mit 68.000,00 € (für die Schaffung einer Mediathek) verteilt werden.

Der Haushaltsansatz „Bürgerhaus – Sanierung Gastronomie“ soll aufgrund der Beratungen im Hauptausschuss auf 50.000,00 € reduziert werden.

Die Veranschlagung der Baumaßnahme „Grundschule Rhen – Anbau Gruppenraum“ soll nur dann erfolgen, wenn im Kinder- und Jugendausschuss hierfür eine Notwendigkeit gesehen wird.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, folgende Maßnahmen mit einem Sperrvermerk zu versehen:

- 40.000,00 € für Grundschule Ulzburg – Prallschutz Sporthalle I (Hhst. 21110.9410)
- 40.000,00 € für Grundschule Rhen – Prallschutz Sporthalle (Hhst. 21120.9410)
- 60.000,00 € für Olzeborchschule – Neubau Fahrradständer (Hhst. 28120.9400)
- 100.000,00 € für Sanierung Umkleidegebäude Rhen (Hhst. 56000.9500)

Sachgebiet Tiefbau

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, folgende Haushaltsausgabenansätze in das Folgehaushaltsjahr zu verschieben:

- 40.000,00 € für Wanderweg Nordteil ehem. AKN-Trasse (Hhst. 59100.9601)
- 70.000,00 € für Wanderweg EBOE-Tasse/Am Sandberg (Hhst. neu)
- 45.000,00 € für Ausbau Neu-Laatziger-Straße (Hhst. 63000.9511)

Die Position „Ausbau östlich Hamburger Straße - 2. BA Gartenstraße“ (Hhst. 63000.9441) soll mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Sachgebiet Grünplanung/Umwelt

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, den Haushaltsausgabenansatz für die Grünflächengestaltung östlich der L 326 zwischen Kiefernweg und Wilstedter Straße in Höhe von 60.000,00 € ersatzlos zu streichen.



Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die von der Verwaltung vorgeschlagenen und den jetzt beschlossenen Änderungen der Haushaltsansätze des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes bei den Hochbau-, Tiefbau-, Ortsplanungs- sowie Grünplanungs- und Umweltbereichsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2011 bereit zu stellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

**„Mietverhältnis Baubetriebshof
- Planung für einen Neubau-“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss spricht sich für den Neubau eines Gebäudes inklusive der Außenanlagen für die Unterbringung des Baubetriebshofes auf dem Gelände des gemeindlichen Grundstücks Tiedenkamp 13 aus.
Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Kosten detailliert zu ermitteln und dem Ausschuss in einer der kommenden Sitzungen das Gesamtkonzept vorzustellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

**„Oberflächenentwässerung östlich der Hamburger Straße, Gartenstraße
- Bauprogramm / Vorbereitung der Ausschreibung“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen für die Gartenstraße auf der Grundlage der vorliegenden Pläne des Ingenieurbüros Waack & Dähn und des Bauprogramms durchzuführen. Die Ausschreibung ist vorzubereiten.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 109 „Salzweg“

- Feststellung der erstmaligen und endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage Salzweg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, über die erstmalige und endgültige Herstellung der Erschließungsanlage Salzweg gemäß Vorlage zu beschließen und die öffentliche Bekanntmachung vorzubereiten.

Beschlussfassung:

einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 134 „Biogasanlage Götzberg“
Sachstandsbericht“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Sachstandsbericht des beauftragten Planungsbüros zugegangen.

Herr Ostwald weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass die weitere Umsetzung des Bebauungsplanes abgelehnt wird.

Herr Müller sieht die Biogasanlage Götzberg in der Entwicklung grundsätzlich positiv.

Herr Köhlmann –Thater erklärt für die WHU-Fraktion, dass nach ausführlicher fraktioneller Beratung der Bebauungsplan abgelehnt wird.

Aufgrund dieser Aussagen bittet die Verwaltung, über das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit einen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, dass das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134 „Biogasanlage Götzberg“ eingestellt wird.

Beschlussfassung:

**10 Stimmen dafür (WHU - und SPD -Fraktion)
1 Stimme dagegen (CDU-Fraktion)**



Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Entwicklung eines Wohnungsmarktkonzeptes - Antrag der SPD-Fraktion vom 30.09.2010“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Beschlussantrag zugegangen, der von der SPD-Fraktion näher erläutert wird.

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden gemeinsam beraten.

Es besteht Einigkeit darüber, zunächst über den SPD-Antrag zu beschließen und den Antrag der WHU-Fraktion als unterstützendes Arbeitspapier zu verwenden.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH (GEWOS), Hamburg zur nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen, um vor einer abschließenden Entscheidung den Umfang des Konzeptes, grundsätzliche Fragen einer Konzeption und die Kostenfrage zu klären.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Ortsentwicklungskonzept - Antrag der WHU-Fraktion vom 26.10.2010“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag zugegangen, der von der WHU-Fraktion näher erläutert wird.

Seitens des Ausschusses besteht Einigkeit darüber, den Antrag der WHU-Fraktion als Ergänzung zur Beschlussfassung zu TOP 13 als unterstützendes Arbeitspapier zu verwenden.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.) werden in der Sitzung vorgetragen –“

Anfrage – Schattredder 13 – 15

Auf dem Grundstück Schattredder 13 – 15 (Flstk.194, Flur 7, Gemarkung Henstedt), das im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 120 „Schattredder“ liegt, soll anstelle des Stallgebäudes im hinteren Grundstücksbereich ein Einfamilienhaus errichtet werden. Der Bauherr beantragt dazu die Festsetzung eines zusätzlichen Baufensters. Das Baufenster des Hauptwohngebäudes soll eingekürzt werden.



Herr Mohr erklärt, dass hierzu eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist. Durch die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes würde sich der Anteil der versiegelten Fläche erhöhen. Die Ausgleichsflächen müssten dann neu bilanziert werden. Durch das neu geplante Baufenster wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes voraussichtlich überschritten, so dass eine Erweiterung des Geltungsbereiches vonnöten ist.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens zu.**

Beschlussfassung: **8 Stimmen dafür (WHU - und CDU -Fraktion)**
3 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Stellungnahme der Gemeinde zum 6-streifigen Ausbau der BAB A 7

Bürgermeister Thormählen unterrichtet den Ausschuss über die Stellungnahme der Gemeinde zur o.g. Ausbauplanung und geht auf die Forderung von Lärmschutzmaßnahmen näher ein.

b) Leinenzwang für Hunde

Bürgermeister Thormählen unterrichtet den Ausschuss über die Pflichten zum Halten und Führen von Hunden. Diese sind im Gesetz zur Vorbeugung und Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundegesetz – GefHG) geregelt.

§ 2 Abs. 2 GefHG sagt hierzu:

Hunde sind an einer zur Vermeidung von Gefahren geeigneten Leine zu führen

- 1. in Fußgängerzonen, Haupteinkaufsbereichen und anderen innerörtlichen Bereichen, Straßen und Plätzen mit vergleichbarem Publikumsverkehr,*
- 2. bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen,*
- 3. in der Allgemeinheit zugänglichen umfriedeten oder anderweitig begrenzten Park-, Garten- und Grünanlagen mit Ausnahme besonders ausgewiesener Hundeauslaufgebiete,***
- 4. bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern, in Aufzügen, in Fluren und in sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen,*
- 5. in öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln,*
- 6. in Sportanlagen und auf Zelt- und Campingplätzen,*
- 7. auf Friedhöfen,*
- 8. auf Märkten und Messen.*



Die Worte **umfriedet oder anderweitig begrenzt sprechen für Einfriedung oder Einhegung, d.h. Einbeziehung in einen Schutzbereich**. In Henstedt-Ulzburg gibt es keine isoliert liegenden klassischen öffentlichen Parkanlagen. Der Verbund von Grünflächen mit z. T. kombinierten Geh- und Radwegen, am Rande von Wiesen- und Gehölzflächen soll gerade nicht den Eindruck besonders geschützter Parkanlagen vermitteln. **Danach gilt in den Grünanlagen in Henstedt-Ulzburg derzeit keine allgemeine Anleinplicht nach dem GefHG.**

Hiervon unberührt bleibt selbstverständlich der Leinenzwang nach dem Naturschutzgesetz für das Naturschutzgebiet Oberalsterniederung und nach dem Landeswaldgesetz in Wäldern.

Auch hat jeder Hundehalter seinen Hund so zu halten und zu führen, dass von dem Tier keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit ausgehen. Wenn ein Hundehalter also nicht sicher sein kann, dass sein Hund keine wild lebenden Tiere jagt, hat er ihn an die Leine zu nehmen.

Der Gesetzgeber sieht eine amtliche Beschilderung von Bereichen, in denen eine gesetzliche Anleinplicht besteht, nicht vor.

Vorhandene Hinweisschilder „Hunde sind an der Leine zu führen“ haben daher keinen amtlichen Charakter. Die Missachtung solcher Hinweisschilder kann somit nicht ordnungsbehördlich verfolgt werden.

c) Bebauungsplan Nr. 12 „Alte Festwiese II“ der Gemeinde Wakendorf II

Bürgermeister Thormählen unterrichtet den Ausschuss, dass zu der erneuten öffentlichen Auslegung des o.g. Bebauungsplanes keinerlei Bedenken und Anregungen vorgebracht werden.

Anfragen der Ausschussmitglieder:

a) Fahrradboxen / Kranichstraße

Herr Ramcke erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Bahnhofsbereich abschließbare Fahrradabstellanlagen aufzustellen. Bürgermeister Thormählen sagt eine Überprüfung zu.

Weiterhin erkundigt Herr Ramcke sich, ob die Kranichstraße an die Gemeinde übertragen worden ist. Herr Mohr gibt an, dass dies in absehbarer Zeit erfolgen wird.

b) Kunstrasenplatz Theodor-Storm-Straße

Herr Hoppe fragt nach den Nutzungsbedingungen für den o.g. Kunstrasenplatz.

Bürgermeister Thormählen sichert eine Antwort im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Kultur- und Jugendausschuss der Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat in seiner Sitzung am 04.02.2008 beschlossen, den Kunstrasenplatz in den Unterrichtspausen für maximal **30 Schüler** freizugeben, sofern die Gewährleistungsansprüche der Ge-



meinde Henstedt-Ulzburg gegen die Firma Hans-Joachim Weitzel GmbH & Co.KG sichergestellt sind.

Die Firma Weitzel erteilte mit Schreiben vom 11.01.2008 ihr Einverständnis, dass das Kunststoffrasenspielfeld in den Pausen von den Schülern genutzt wird und sie die Gewährleistungszusage in vollen Umfang aufrecht erhält, wenn folgende Nutzungsregelungen eingehalten werden:

- Das Spielfeld darf während der Pausen durch Schüler der Grundschule Rhen für sportliche Aktivitäten (Laufen und Ballspielen) genutzt werden.
- Das Spielfeld darf nur mit geeigneten, sauberen Sportschuhen betreten werden.
- Es ist verboten Lebensmittel, Getränke und Kaugummi auf das Spielfeld mitzunehmen.
- Die Einhaltung der Nutzungsregeln ist durch die Aufsicht einer Lehrkraft zu überwachen und ggf. durchzusetzen.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Lembcke wohnhaft in der Gartenstraße fragt, ob die vorhandene Straßenbeleuchtung der geänderten Straßenplanung angepasst wird, da nach seiner Auffassung die jetzigen Standorte nicht zur Verkehrssicherung beitragen.

Bürgermeister Thormählen sichert eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

Frau Grützbach fragt, wann die Knickpflege Birkenau durchgeführt werden soll.

Herr Steffens gibt an, dass dies in Kürze geschehen wird.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:

„Vergabe der Landschaftsbauarbeiten – Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan Nr. 127 „Langes Stück““

- nichtöffentlich -

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
Siehe Anlage zur Niederschrift.



Zu Punkt 19 der Tagesordnung:

„Vergabe der Landschaftsbauarbeiten – Gestaltung der Schulhoferweiterungsfläche an der Olzeborchschule“

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
Siehe Anlage zur Niederschrift.

Zu Punkt 20 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 107 „Westlich Große Lohe“
-Erschließung“**

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
Siehe Anlage zur Niederschrift.

Im Anschluss an die Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald

(Ausschussvorsitzender)

gez. Volker Duda

(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Thormählen
(Bürgermeister)